

Die Bandinfos der Kandidaten:

Louva Marguerite (Folk, Chanson, Weltmusik)

„Gleich und gleich gesellt sich gern“, so ist es allgemein bekannt. Dass sich aber auch völlig unterschiedliche Individualisten mit Vergnügen zusammentun, um gemeinsam kreativ zu sein und dabei etwas ganz Besonderes zu schaffen, beweist Louva Marguerite. Seit 2008 kombinieren sie temperamentvolle lateinamerikanische Rhythmen mit der Unberechenbarkeit einer Wölfin und sanfter Poesie, die ihren Ursprung in der zarten Margeritenblume hat. Die Band spielt auf einem breiten Instrumentarium, das von Akustik und E-Gitarre, Piano, Bass, Geige über Mundharmonika und Akkordeon bis zu Schlagzeug und Cajon reicht. Dabei erzählen die jungen Musiker auf Französisch, Spanisch, Deutsch und neuerdings auch auf Englisch von Liebe und Freundschaft, Heim- und Fernweh, Sehnsucht und Einsamkeit: Karin am Piano und Bass, die auf die Bühne feminine Eleganz bringt, Christian an der Gitarre, welcher die Band durch sein facettenreiches Spiel bereichert, die charismatische und verspielte Geigerin Lisa und die ausdrucksstarke, vielseitige Sängerin Silvia Feilkas sind gemeinsam Louva Marguerite. Neuestes Mitglied der Schlagzeuger und Cajonist Markus, der mit ruhigen und temporeichen Rhythmen die groovigen Akzente setzt.

www.louvamarguerite.de

dunghill (Folk, Country, Polka)

Vier Menschen, viele Instrumente und zwei Stimmen! Mit Gitarre, Cajon/Percussion, Kontrabass, Mandoline, Knopfakkordeon, Banjo und zwei Stimmen erzählen die vier Musiker aus dem Münchner Westen (Aubing) vom Alltäglichen, von Träumen und Abenteuern – mal traurig, mal kritisch, poetisch aber auch lustig. Die Geschichten sind überwiegend in Englisch aber auch Deutsch, Rumänisch und Spanisch. Das Resultat ist ... the sensational sound of mystic smell - eine gute Mischung aus Folk, Country und Polka! Christian Ackermann (Gesang, Gitarre, Akkordeon), Thomas Zölch (Kontrabass, Mandoline), Martin Zölch (Schlagzeug), Helmar Schuschnig (Gesang, Gitarre, Akkordeon)

www.dunghill-music.de

Black Bottom Skiffle Group (bayerischer Bluegrass, Rock'n'Roll)

1970 entstand aus einer Bierlaune heraus in einem Münchner Biergarten eine Gruppe, die sich vornahm, Skiffle Musik "aus Spaß an der Freud" zu machen. Die Black Bottom Skiffle Group ist vermutlich die einzige und letzte verbliebene Skiffle Band im Süddeutschen Raum und ist im Laufe ihres Jahrzehnte langen Bestehens ihren musikalischen Wurzeln treu geblieben, hat aber ihr Repertoire um Musikrichtungen wie Bluegrass, Jazz, Country, Rockabilly aus den 1960ern, sogar um mexikanische Stücke und auch sonstige Musik erweitert. Die Münchner Formation, die sich seit nunmehr 45 (Dienst)Jahren auf den berühmten Brettern, die für Musikanten die Welt bedeuten, ohne Abnutzungserscheinungen herumtreibt, hat sich ihre Frischheit und Fröhlichkeit ebenso erhalten, wie ihr unkompliziertes und professionelles Auftreten. Sie hat Beat, Pop, Techno, Rap, Rave etc., überlebt und begeistert bis heute ihr aus allen Altersstufen bestehendes Publikum.

www.blackbottomskifflegroup.de

Hamlet Chair (Punkrock und Alternative Metal)

HAMLET CHAIR existiert seit ca. 12 Jahren. Zuerst als Trio und Herrenkapelle konzipiert, dann mit Frau am Mikro. Trotzdem bleibt der Sound sportlich und hart - aber

herzlich. Man pflegt ein schnelles Flügelspiel, der Ball läuft aus einer soliden Abwehr heraus selten über mehr als vier Stationen, bevor ein geradliniger Abschluss gesucht wird. Mit anderen Worten: Frau singt, die Herren erledigen den Rest! HAMLET CHAIR hat seine Wurzeln im Punkrock und (Alternative) Metal, es standen Band wie Jingo de Lunch, Helmet aber auch Samian und Turbo Negro Pate und wir nennen das ganze heute "HappyPunk". Tatjana Knaths (Gesang) Philipp Gradicsky (Gitarre) Alexander Curtius (Bass) Florian Bell (Drums).

ART (funky Disco-Party bis Strand-Pop)

Hier sind vier junge Künstler, die vor allem eines verkörpern: musikalische Aufbruchsstimmung. Mit ihren Instrumenten wollen sie genrehafte sowie zeitliche Grenzen einreißen. Angetrieben vom Wunsch, ein großes Publikum durch die eigene Kreativität zu bewegen, entwerfen sie bei ART ein äußerst facettenreiches Klangbild. Gerade jene Offenheit macht ihren Stil aus. Soeben klingen sie noch nach funky Disco-Party, dann plötzlich eine harte Rock-Ballade, gefolgt von sonnigem Strandpop. Auf jeden Fall haben alle Songs von ART eines gemeinsam: Emotionen. Denn in jedem Riff, in jeder Zeile und jeder Hook steckt die reine Leidenschaft von vier Freunden, die mit ihrer Lust an der Musik alle mitreißen möchten. Die Combo bewegt durch ihre mitreißenden Songs und ihre explosive Bühnenshow jeden zum Tanzen. Sie klingen wie die wilde Mischung aus den Red Hot Chili Peppers, den Beatles und den Kings Of Leon. Ferdinand Dunkes (Schlagzeug), Matthias Zuckschwert (Gitarre), Andreas Haubner (Bass) und Justus Walter (Gesang) harmonisieren fabelhaft auf der Bühne: mehrstimmiger Gesang, epische Gitarrensoli, treibende Rhythmen!